



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 11. September 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

P 372 Postulat Steiner Bernhard und Mit. über eine räumliche Neuorganisation der Schulgebäude / Bildungs- und Kulturdepartement

Das Postulat P 372 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Bernhard Steiner hält an der Dringlichkeit fest.

Bernhard Steiner: Die Regierung und unser Rat sind gefordert, mögliche Sparpotenziale auf Ebene Kanton und Gemeinden zu prüfen. Der Kanton hat eine räumliche Neuorganisation der Schulräume vorgegeben, was für viele Gemeinden eine finanzielle Herausforderung darstellt. Die Budgetprozesse für das nächste Jahr laufen bereits, deshalb ist die dringliche Behandlung meines Vorstosses angezeigt.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Das Bildungs- und Kulturdepartement erarbeitet für die Gestaltung von kommunalen Schulgebäuden Empfehlungen. Die Gemeinden sind frei in ihrer Entscheidung, sich mit diesen Empfehlungen auseinanderzusetzen. Bauen ist bekanntlich eine langfristige Angelegenheit, deshalb sind die Dringlichkeitskriterien nicht gegeben.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 87 zu 28 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.